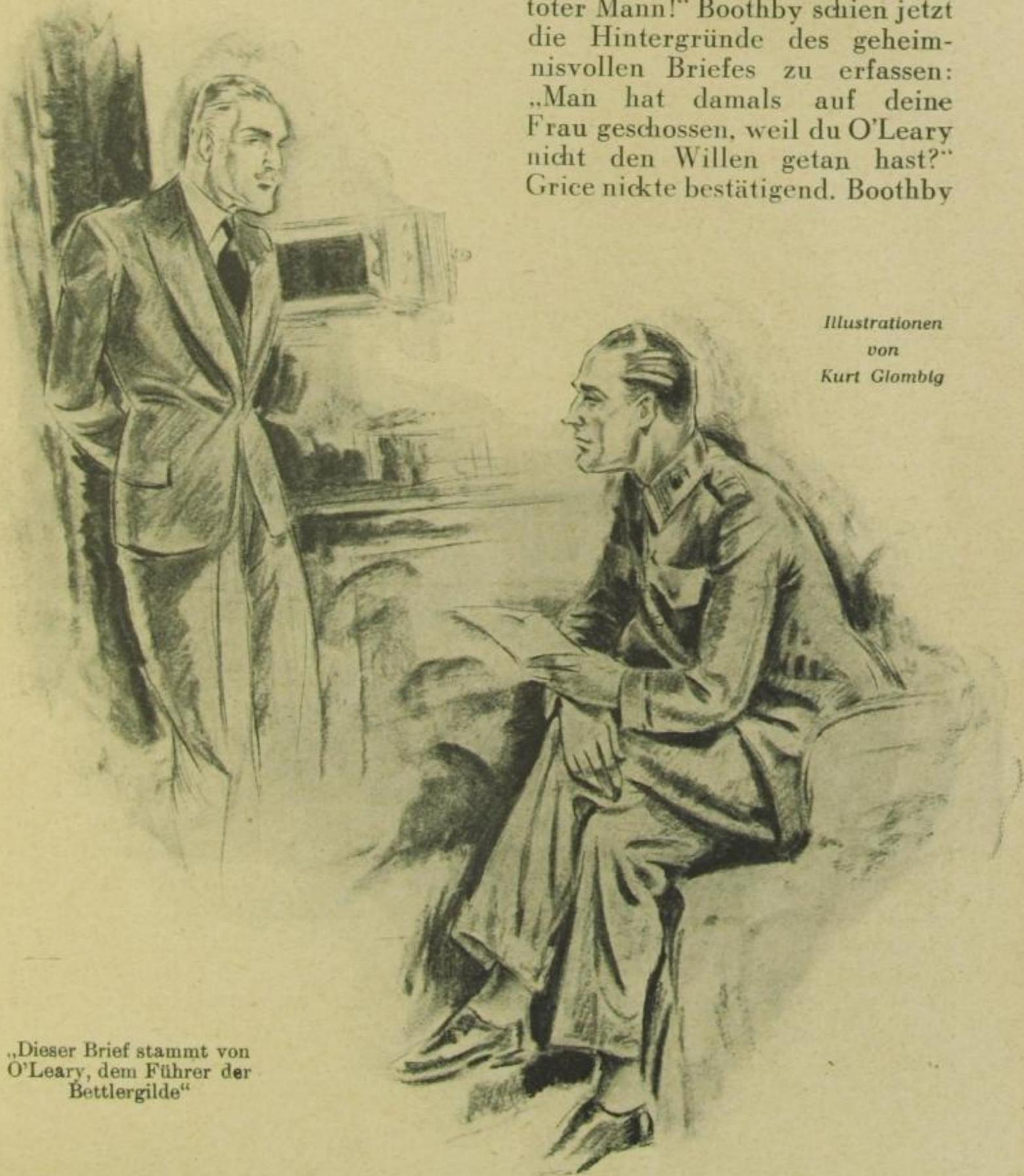


Grice fährt sich erinnerungsvoll über die Stirne: „Georges — du kannst dich noch an das Attentat auf meine Frau besinnen — im vergangenen Herbst . . . als sie das Theater verlassen und ihr Wagen die 46. Straße erreicht hat, keine hundert Schritte von meiner Wohnung entfernt, krachen Schüsse. Meine Frau schreit auf, der Chauffeur gibt Gas, und nur seiner Geistesgegenwart hat es Cassie zu danken, daß sie mit dem Leben davonkam. Ihr rechter Arm ist heute noch gelähmt. Damals habe ich geschworen, die Bande zu fassen. Wir entdeckten an der Attentatsstelle einige Zettel, auf denen das gleiche Zeichen, wie hier im Briefe, zu sehen war — der umgekehrte Bettlerhut. O'Leary und seine Leute blieben verschwunden . . . bis gestern dieser Brief kam. Es ist die dritte Order des Bettlerkönigs. Sie klingt eigentlich harmlos, genau

wie die andern Befehle. Folge ich aber nicht dieser Aufforderung, bin ich in einer Woche ein toter Mann!“ Boothby schien jetzt die Hintergründe des geheimnisvollen Briefes zu erfassen: „Man hat damals auf deine Frau geschossen, weil du O'Leary nicht den Willen getan hast?“ Grice nickte bestätigend. Boothby



Illustrationen
von
Kurt Glombig

„Dieser Brief stammt von
O'Leary, dem Führer der
Bettlergilde“